



Belastbarkeitstraining

Als erste Stufe der Integrationsmassnahmen ist das Belastbarkeitstraining das niedrigschwelligste Angebot im Bereich der Eingliederungsmassnahmen. Dieser erste Schritt Richtung berufliche Integration schafft für Menschen mit einer gesundheitlichen Beeinträchtigung das Fundament für eine weiterführende berufliche und soziale Integration, bzw. für nachfolgende Integrations- oder berufliche Massnahmen.

Ursprünglich vorwiegend für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung geschaffen, kann das Angebot auch von körperlich beeinträchtigten Menschen genutzt werden. Ziel des Trainings ist es, Tagesstruktur und Arbeitsmotivation der versicherten Person aufzubauen, sowie soziale und persönliche Eigenschaften zu fördern. Die Arbeitszeit wird dabei fortlaufend von mindestens zwei Stunden auf vier Stunden pro Tag gesteigert. Die Massnahme wird nach einem individuell angepassten Eingliederungsplan durchgeführt, wobei auf dieser Stufe noch kein Anspruch an die Leistungsfähigkeit der versicherten Person besteht.

Zielgruppen

Das Belastbarkeitstraining eignet sich für Jugendliche und erwachsene Personen,

- die den Anforderungen einer beruflichen Massnahme oder einer Erwerbstätigkeit derzeit nicht gewachsen sind, da sie gesundheitlich nicht stabil genug sind;
- deren Gesundheitszustand, bzw. deren Zumutbarkeitsprofil eine Integrationsmassnahme zulässt;
- die während mind. 4 Tagen pro Woche, täglich 1-2 Stunden am Arbeitsplatz anwesend sein können;
- die mittels angepasstem Trainingsprogramm ihre psychische und körperliche Belastbarkeit und Leistungsfähigkeit verbessern wollen;
- die in der Regel extern therapeutisch begleitet werden.

Dauer

12 Wochen oder gemäss Eingliederungsplan

Ablauf

- Telefonische oder schriftliche Anmeldung durch den Kostenträger oder die versicherte Person
- Erstgespräch und Besichtigung mit der versicherten Person und der verantwortlichen Person der zuweisenden Stelle
- Gemeinsame Definition der Ziele durch alle Beteiligten, die Ziele werden schriftlich festgehalten, das Dokument unterschrieben

- Eintritt in die Band-Genossenschaft, bzw. ins Belastbarkeitstraining
- Durchführung von verschiedenen praktischen Tätigkeiten, standardisierten Tests und Arbeitsmodulen.
- Agogische Förderung und Betreuung durch die Gruppenleiter in der Integrationswerkstatt, psychosoziale Begleitung durch die fallführende Fachperson
- Standortgespräche mit der versicherten Person (wöchentlich) und der Fachperson der zuweisenden Stelle (ca. alle 6 Wochen)
- Austritt oder Übertritt in eine Anschlusslösung
- Bericht an den Kostenträger

Einsatzbereiche

Das Belastbarkeitstraining findet ausschliesslich in unserer Integrationswerkstatt statt. Diese ist auf Training, Abklärung und Integration ausgerichtet und speziell dafür eingerichtet. Das Betreuungspersonal ist agogisch geschult. Nebst einem regelmässigen Programm (wöchentliches kognitives Training / Konzentrationstraining, Bewegungstraining und Sozialtraining) und einigen standardisierten Tests, werden im Belastbarkeitstraining nach individueller Planung Tätigkeiten im Beschäftigungs- oder Produktionsbereich ausgeführt. Diese Tätigkeiten sind ressourcenorientiert und zielen auf Übungseffekte ab.

Für weitere Auskünfte oder für eine Anmeldung (nur mit Kostenträger möglich) wenden Sie sich an:

Jasmin Lippuner

Telefon: 031 990 02 38

Email: jasmin.lippuner@band.ch